

# Grotelüschen denkt nicht an Rücktritt

**FEUER** Ministerin mahnt Sachlichkeit an

VON STEFAN IDEL

**AHLHORN** – Nach dem Fall von versuchter Brandstiftung am Gebäude der Mastputen-Brütereier ihres Mannes Garlich in Ahlhorn (Landkreis Oldenburg) hat Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen eine sachliche Auseinandersetzung in der Tierschutzdebatte angemahnt. „Jeder trägt hier eine Verantwortung“, sagte die CDU-Politikerin am Montag dieser Zeitung. Den Anschlag in der Nacht zum vergangenen Sonnabend bezeichnete sie als „entsetzlich“. Ebenso sei sie „erschrocken“ über die Morddrohungen gegen ihre Person. Rücktrittsgedanken hege sie aber nicht, betonte die Ministerin.

Die Polizei tappt auf der Suche nach dem Brandstifter noch im Dunkeln. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte

Polizeisprecherin Kerstin Epp am Montag in Delmenhorst. Es fänden noch Befragungen statt. Auch die Mülltonne, die von einem Unbekannten in Brand gesetzt worden war, werde noch eingehend untersucht. Völlig unklar sei, ob die Täter aus der radikalen Tierschutzszene stammen. Ein Flugblatt oder ein Selbstbezüglichungsschreiben sei vor Ort nicht gefunden worden.

„Wir hatten großes Glück“, fasste Garlich Grotelüschen das Geschehen zusammen. Die schwelende Mülltonne habe unmittelbar neben einem Stromverteiler gestanden. Hätte das Feuer auf die Leitungen übergegriffen, wäre vermutlich der ganze Betrieb mit rund 80 000 Küken abgebrannt. Ein Wachmann hatte den Brand entdeckt.

→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter [www.nwzonline.de/nwztv](http://www.nwzonline.de/nwztv)